

Psychotherapie mit Menschen mit geistiger Behinderung

Besonderheiten einer vernachlässigten Klientel in der Praxis

Christian Janßen

Literatur

Badelt, I. (1994). Die klientenzentrierte Psychotherapie mit geistig behinderten Menschen. In W. Lotz, U. Koch & B. Stahl (Hrsg.), *Psychotherapeutische Behandlung geistig behinderter Menschen* (S. 141-153). Bern: Huber.

Bedenburg, P. von (2018). Heilanstalt Mammolshöhe. Tödliche Tests an Kindern. Frankfurter Rundschau. 21.02.2018. Verfügbar unter: <http://www.fr.de/rhein-main/alle-gemeinden/hochtaunus/heilanstalt-mammolshoehe-toedliche-tests-an-kindern-a-1452279> [02.04.2018].

Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe e. V. (2001). Expertise zu bedarfsgerechten gesundheitsbezogenen Leistungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung als notwendiger Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität und zur Förderung ihrer Partizipationschancen. Reutlingen: Diakonie-Verlag.

Deutscher Bundestag (1975). Unterrichtung durch die Bundesregierung: Bericht über die Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland – Zur psychiatrischen und psychotherapeutisch/psychosomatischen Versorgung der Bevölkerung. Deutscher Bundestag. 7. Wahlperiode. Drucksache 7/4200. Bonn.

Dörner, K. & Plog, U. (1978). *Irren ist menschlich*. Bonn: Psychiatrie-Verlag.

Došen, A. (2010). *Psychische Störungen, Verhaltensprobleme und intellektuelle Behinderung*. Göttingen: Hogrefe.

Elstner, S. (2016). Psychotherapie in der wissenschaftlichen Literatur. In J. Glasenapp & S. Schäper (Hrsg.), *Barrierefreie Psychotherapie, Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Versorgung von Menschen mit Intelligenzminderung*. Dokumentation der Tagung der Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit geistig Behinderter (DGSGB) 11.3.2016. (Materialien der DGSGB, 37) (S. 32-35). Berlin. Verfügbar unter: <http://dgs.gb.de/index.php?volume=978-3-938931-38-7> [03.11.2018].

Finzen, A. (1979). *Unter elenden menschenwürdigen Umständen*. Rehbürg-Loccum: Psychiatrie-Verlag.

Finzen, A. (1993). Der Bock als Gärtner – über die Folgen eines gesellschaftlichen Mißverständnisses von psychiatrischer Krankheit und geistiger Behinderung. In J. Egli (Hrsg.), *Gewalt und Gegengewalt im Umgang mit geistig behinderten Menschen* (S. 69-81). Luzern: Edition SZH/SPC der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH).

Franke, G. H. (2000). *Brief Symptom Inventory (BSI, Kurzform der SCL-90-R von L. R. Derogatis)*. Weinheim: Beltz.

Gaedt, C. (1993). *Psychoanalytische Konzeption*. In K. Hennische & W. Rotthaus (Hrsg.), *Psychotherapie und geistige Behinderung*. Dortmund: vml.

Glasenapp, J. & Schäper, S. (Hrsg.). (2016). *Barrierefreie Psychotherapie, Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Versorgung von Menschen mit Intelligenzminderung*. Dokumentation der Tagung der Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit geistig Behinderter (DGSGB) 11.3.2016. (Materialien der DGSGB, 37). Berlin. Verfügbar unter: <http://dgs.gb.de/index.php?volume=978-3-938931-38-7> [03.11.2018].

Hennische, K. (1994). *Therapeutische Zugänge zu geistig behinderten Menschen mit psychischen Störungen. Traditionelles und systemisches Konzept*. *Geistige Behinderung*, 33 (2), 95-110.

Hennische, K. (2004). *Ambulante Psychotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung und einer psychischen Störung – Praktische Erfahrungen mit den sog. Richtlinienverfahren*, Dokumentation der Tagung der DGSGB am 5.3.2004. (Materialien der DGSGB, 9). Berlin. Verfügbar unter: <http://dgs.gb.de/index.php?volume=3-938931-08-6> [03.11.2018].

Hennicke, K. & Rotthaus, W. (Hrsg.). (1993). Psychotherapie und geistige Behinderung. Dortmund: Verlag modernes Lernen.

Herriger, N. (2006). Empowerment in der sozialen Arbeit (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Hoekman, J., Miedema, A., Otten, B. & Gielen, J. (2011). Skala zur Einschätzung des Sozial-Emotionalen Entwicklungsniveaus. SEN.

Irblich, D. & Stahl, B. (Hrsg.). (2003). Menschen mit geistiger Behinderung. Psychologische Grundlagen, Konzepte und Tätigkeitsfelder. Göttingen: Hogrefe.

Janßen, C. (2009). SIVUS. Ein Modell ganzheitlichen Lernens. In G. Theunissen & E. Wüllenweber (Hrsg.), Zwischen Tradition und Innovation (S. 60-68). Marburg: Lebenshilfe Verlag. Verfügbar unter: http://www.sivus-online.de/Organisatorisches/Veroffentlichungen/V_Download/Texte_22-30/Text_23/SIVUS-7_Theun_2009.pdf [03.11.2018].

Janßen, C. (2015a). Die Geschlechterperspektive in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung – Frauen und Männer mit geistiger Behinderung und ihre geschlechtersensible Begleitung. In H. Gephart & R. Kosuch (Hrsg.), Genderwissen und Gendernutzen für die Praxis der Sozialen Arbeit. Tagungsdokumentation. Reihe Studien Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW (S. 48-66). Essen. Verfügbar unter: <http://www.sivus-online.de/Jx2015b-1b.pdf> [03.11.2018].

Janßen, C. (2015b). Gender Mainstreaming in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. In S. Berghahn & U. Schultz (Hrsg.), Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Recht von A-Z für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in der öffentlichen Verwaltung, in Unternehmen und Beratungsstellen, Kap. 9/3.1 Tätigkeitsfelder von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Aktualisierungs- und Ergänzungslieferung Nr. 55, August 2015 (S. 1-22). Hamburg: Verlag Dashöfer. Verfügbar unter: http://www.sivus-online.de/Organisatorisches/Veroffentlichungen/V_Download/Texte_41-50/Text_43/text_43.html [03.11.2018].

Janßen, C. & Bücker, K. (2005). „Man muss erst verwickelt sein, um sich entwickeln zu können“ – Erfahrungen mit einer angeleiteten Angehörigen-Selbsthilfegruppe. Geistige Behinderung, (3), 209-226. Verfügbar unter: http://www.sivus-online.de/Organisatorisches/Veroffentlichungen/V_Download/Texte_1-7/Text_6/Kriterienliste_-_Gemeinsam_Wohnen.pdf [03.11.2018].

Janßen, C. & Wortberg-Börner, M. (2003). Heim in die Wohnung ... – Soziale Netze für Menschen mit geistiger Behinderung. Soziale Psychiatrie, (4), 29-31. Verfügbar unter: http://www.sivus-online.de/Organisatorisches/Veroffentlichungen/V_Download/Texte_8-14/Text_9/Soziale_Netze-1.pdf [03.11.2018].

Jantzen, W. (1980). Menschliche Entwicklung. Allgemeine Theorie und allgemeine Pädagogik. Solms-Oberbiel: Jarick.

Jantzen, W. (1990). Isolation. In H. G. Sandkühler (Hrsg.), Europäische Enzyklopädie zu Philosophie und Wissenschaften, Bd. 2 (S. 714-716). Hamburg.

Jantzen, W. & Lanwer-Koppelin, W. (Hrsg.). (1996). Diagnostik als Rehistorisierung. Berlin: Marhold.

Kanfer, F., Reinecker, H. & Schmelzer, D. (1990). Selbstmanagement-Therapie. Ein Lehrbuch für die klinische Praxis. Berlin: Springer.

Klee, E. (1976). Behindertenreport. Frankfurt: Fischer.

Klee, E. (1983). Euthanasie im NS-Staat. Frankfurt: Fischer.

Kufner, K. (2015). Wie behandeln wir Menschen mit einer Intelligenzminderung? Psychotherapie im Dialog, 16 (2), 18-21.

Kufner, K. & Bengel, J. (2016). Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung – Hintergründe. In J. Glasenapp & S. Schäper (Hrsg.), Barrierefreie Psychotherapie, Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Versorgung von Menschen mit Intelligenzminderung. Dokumentation der Tagung der Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit geistig Behinderter (DGSGB) 11.3.2016. (Materialien der DGSGB, 37) (S. 21-31). Berlin. Verfügbar unter: <http://dgsgeb.de/index.php?volume=978-3-938931-38-7> [03.11.2018].

Lingg, A. & Theunissen, G. (1993). Psychische Störungen bei geistig Behinderten. Freiburg: Lambertus.

- Lotz, W., Koch, U. & Stahl, B. (Hrsg.). (1994). Psychotherapeutische Behandlung geistig behinderter Menschen. Bern: Huber.
- Lotz, W., Stahl, B. & Irblich, D. (Hrsg.). (1996). Wege zur seelischen Gesundheit für Menschen mit geistiger Behinderung. Bern: Huber.
- Matson, J. L., Gardner, W. I., Coe, D. A. & Sovner, R. (1991). A scale for evaluating emotional disorders in severely and profoundly mentally retarded persons. *British Journal of Psychiatry*, 159, 404-409.
- Meins, W. (1994). Psychische Störungen bei geistig Behinderten – Prävalenz und psychopathologische Besonderheiten. *Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychopathologie und Psychotherapie*, 42, 274-285.
- Peters, H. (2001). Psychotherapeutische Zugänge zu Menschen mit geistiger Behinderung. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Pörtner, M. (2017). Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen – personenzentrierte Haltung im Umgang mit geistig behinderten und pflegebedürftigen Menschen (11. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta.
- Prosser, H., Moss, S., Costello, H., Simpson, N. & Patel, P. (1997). PAS-ADD – Psychiatric Assessment Schedule for Adults with a Developmental Disability. Bewertungsskala zur Erkennung von psychischen Störungen bei Erwachsenen mit Intelligenzminderung.
- Prouty, G., Pörtner, M. & Van Werde, D. (2015). Prä-Therapie (5. Aufl.). Frankfurt: Klett-Cotta.
- Sappok, T. & Zepperitz, S. (Hrsg.). (2016): Das Alter der Gefühle. Über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei geistiger Behinderung. Bern: Hogrefe.
- Schanze, C. (Hrsg.). (2007). Psychiatrische Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung: Ein Arbeits- und Praxisbuch für Ärzte, Psychologen, Heilerziehungspfleger und -pädagogen. Stuttgart: Schattauer.
- Schanze, C. (2017). Der sich und Andere behindernde Mensch mit Lernschwierigkeiten. In K. Dörner, U. Plog, T. Bock, P. Brieger, A. Heinz & F. Wendt (Hrsg.), *Irren ist menschlich* (24. neubearbeitete Aufl.) (S. 91-134). Bonn: Psychiatrie-Verlag.
- Schneider, F. & Lutz, P. (2014). Erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus. Berlin: Springer. Verfügbar unter: www.dgppn.de/ausstellung/ [03.11.2018].
- Seidel, M. (2008). Psychotherapie bei Bewohnerinnen und Bewohnern stationärer Einrichtungen der Behindertenhilfe. *Psychotherapie im Dialog*, 9 (2), 138-143.
- Seidel, M. (2013). Differenzierung des Begriffs psychische Störung im Hinblick auf unterschiedliche (Be-)Handlungsoptionen. Vortrag beim Fachtag der Fachverbände für Menschen mit Behinderung „Psychische Störung bei Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung („Doppeldiagnosen“) als praktische, konzeptionelle und sozialpolitische Herausforderung für die Behindertenhilfe“. Kassel-Wilhelmshöhe am 15.11.2013.
- Senckel, B. (2015). *Mit geistig Behinderten leben und arbeiten* (10. Aufl.). München: Beck.
- Senckel, B. (2017). *Du bist ein weiter Baum* (10. Aufl.). München: Beck.
- Tölle, R. & Schulte, W. (1971). *Psychiatrie*. Berlin: Springer.
- Van Vugt, G. & Besems, T. (2004). Gestalttherapie mit Behinderten ist PSYCHO-therapie und psycho-THERAPIE. In W. Lotz, U. Koch & B. Stahl (Hrsg.), *Psychotherapeutische Behandlung geistig behinderter Menschen. Bedarf, Rahmenbedingungen, Konzepte* (S. 193-208). Bern: Huber.
- Vereenooghe, L. & Langdon, P. E. (2013). Psychological therapies for people with intellectual disabilities: A systematic review and meta-analysis. *Research in Developmental Disabilities*, 34 (1), 4085-4102.
- Vereinte Nationen. (2006). „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ – UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen. 13. Dezember 2006, abgestimmte deutsche Übersetzung.
- Walujo, S. & Malmström, C. (1996). *Grundlagen der SIVUS-Methode* (2. Aufl.). München: Reinhardt.

Werther, F. (2005). Warum finden Menschen mit geistiger Behinderung so schwer einen ambulanten Psychotherapieplatz? Überlegung zu den Ursachen und Gedanken zur Überwindung der Misere. *Psychotherapeutenjournal*, 4 (2), 116-122. Verfügbar unter: [https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/1B19BF6FCC984768412579F70033A394/\\$file/ptj_2005-2.pdf](https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/1B19BF6FCC984768412579F70033A394/$file/ptj_2005-2.pdf) [03.11.2018].

Werther, F. & Hennicke, K. (2008). Der Versuch einer Bestandsaufnahme. *Psychotherapie im Dialog*, 9 (2), 117-124.

Zubin, J. & Spring, B. (1977). Vulnerability – a new view of schizophrenia. *Journal of Abnormal Psychology*, 86 (2), 103-126.